



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Der Raub der Sabinerinnen**

**Schönthan, Franz von**

**1912-07-14**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



GROSSHERZOG  
LICHES  
HOFFUND  
NATIONAL  
THEATER  
MANNHEIM

## Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 14. Juli 1912

# Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von Franz und Paul Schönthan  
Regie: Emil Hecht

### Personen:

Martin Gollwitz, Professor	Karl Neumann-Hoditz
Friederike, dessen Frau	Julie Sanden
Paula, deren Tochter	Poldi Dorina
Dr. Neumeister	Alexander Köfert
Marianne, seine Frau	Ene Blankensfeld
Karl Groß	Paul Tietzsch
Emil Groß, genannt Sterned, dessen Sohn	Paul Richter
Emanuel Striese, Theaterdirektor	Emil Hecht
Rosa, Köchin bei Gollwitz	Elise de Lanf
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Anna Starré
Meißner, Schuldiener	Paul Bieda

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

**Anfang 8 Uhr**

Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

Nach dem zweiten Akt größere Pause.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

### Eintrittspreise:

Empore	Mk. 3.—	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 4.—
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	3.50	2. und 3. Reihe	3.50
2. Abteilung (Sperrsitze)	2.—	Empore 1. Reihe 1. Abteilung Nr. (53—80)	3.50
3. Abteilung (Sitzplätze)	1.50	1. Reihe, 2. Abteilung	2.—
4. Abteilung (Sitzplätze)	1.—	2. Reihe	2.—
5. Abteilung (hinterer Raum)	0.50	3. Reihe	1.—

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater finden jeweils von Montag vormittags von 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung der Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei der Verkaufsstelle: August Kramer, (alter Pfälzerhof) und Zeitungs-Kiosk gegen 10 Pfg. Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, außerdem zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—6 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn über Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlahkarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlahkarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontrollabschnitt des Theaterbilletts ist aufzubewahren und auf Verlangen des Per. jeweils vorzuzeigen.

Im Hoftheater: 55. Vorstellung im Abonnement D

Anfang 6 Uhr

Tannhäuser

Anfang 6 Uhr